



Klopf-News 05/18

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Newsletter, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@knb-klopfen.de.

Zum Zurücklehnen

Der »Sorgenbaum« (Verfasser unbekannt)

Ich engagierte einen Installateur, um mir beim Renovieren meines alten Hauses zu helfen. Sein erster Tag bei mir verlief nicht gerade positiv: eine Reifenpanne kostete ihm eine ganze Stunde Arbeit, seine Bohrmaschine streikte und sein Lieferwagen startete nicht mehr. Als ich ihn gegen Abend dann nach Hause fuhr, saß er in großer Stille neben mir.

Als wir bei ihm ankamen, lud er mich zu sich ein, damit ich seine Familie kennenlernen könnte. Auf dem Weg zur Haustüre hielt er kurz bei einem kleineren Baum inne und berührte dabei die Astspitzen mit beiden Händen. Als er dann die Haustüre öffnete, schien es, als ob er sich einer erstaunlichen Transformation unterzogen hätte. Sein bebräuntes Gesicht war nun voller Lächeln, er umarmte herzlich seine beiden kleinen Kinder und begrüßte seine Frau mit einem Kuss.

Später, als wir wieder zu meinem Wagen gingen, kam mir wieder dieser Baum in den Sinn. Neugierig sprach ich ihn darauf an, was ich beobachtet hatte.

»Oh, das ist mein »Sorgenbaum«, antwortete er. »Ich weiß, manchmal ist der »Wurm in der Arbeit«, aber eines ist sicher, dass diese Probleme nicht in das Haus mit meinen Kindern und meiner Frau gehören. Also hänge ich sie abends, wenn ich welche von der Arbeit mitbringe, an den Baum und bitte »Gott«, sich dieser anzunehmen. Am nächsten Morgen nehme ich sie dann wieder ab.«

Und er ergänzte mit einem Lächeln: »Sonderbar ist, dass es dann weitaus weniger sind, als ich am Abend zuvor aufgehängt habe.«

Aktuelles

Veränderungen Kurstermine

- Kurs »Belastende Erlebnisse (Trauma)« wird verschoben vom 12./13. Mai auf den 13./14. Oktober in Röhrmoos bei München.
- Kurs »Belastende Erlebnisse (Trauma)« in Salzburg wird vorgezogen vom 30. Juni/01. Juli auf den 23./24. Juni.

- Kurs »Spezifische Ängste (Phobien)« findet jetzt am 30. Juni/01. Juli in Röhrmoos bei München statt.
- Kurs »Systemisches Integrieren« wird vom 23./24. Juni auf den 21./22. Juli in Puchheim verschoben.

Ergänzungen zur kommenden Datenschutzverordnung DS-GVO

Beachten Sie, dass selbst bei »privaten Websites« durch den Aufruf der Website von anderen bereits IP-Adressen an den Internet-Provider übermittelt werden, so dass die DS-GVO eigentlich für jede Website zur Geltung kommt. Es ist mit dem Internet-Provider ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung abzuschließen (bieten diese jetzt an).

Und überprüfen Sie auch, ob Sie Google Fonts verwenden. Sind diese nicht auf Ihrem Rechner selbst installiert, werden die Fonts jeweils von den Google-Servern in den USA geladen. Dabei werden Daten übertragen von denen, die auf Ihre Website zugreifen. Wollen Sie die Fonts weiterhin verwenden, muss die Datenschutzerklärung entsprechend angepasst werden, um Abmahnungen zu vermeiden (siehe www.e-Recht24.de).

Hinweis-Dauerbrenner

Klopftreffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, sollte möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So finden Sie auf unserer Website www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopfertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also mal auf diese Liste, wenn Sie mit anderen üben wollen - die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer selbst eine solche Übungsgruppe in seiner Region anbieten will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in unsere Website aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolvierter Klopfakupressur-Level 2.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website <https://knb-klopfen.de> als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter mail@knb-klopfen.de. Gerne hören wir von Klopfresultaten und Klopfresultaten mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.

Anregungen

Sie klopfen nicht nur für sich selbst

Immer wieder erfahren und hören wir, dass sich auch etwas im Umfeld des/der Klopfenden verändert, wenn sich durch das Klopfen eines Themas das Problem beginnt sich abzuschwächen bzw. aufzulösen. Die Informationslage des eigenen Energiefeldes verändert sich, damit die Schwingungsmuster im System, die entsprechende Resonanzen im Außen entstehen lassen. Diese können dann als Veränderungen im Außen wahrgenommen werden. Gerade in der

Wirkung von Müttern auf das Kind ist dieser verändernde Einfluss besonders leicht zu bemerken. Es gibt viele Beispiele dafür (im Archiv der KlopfNews können Sie weiter fündig werden), hier der Bericht einer klopfenden Mutter:

»Ich habe begonnen, meine eigenen Themen zu beklopfen, v.a. das Gefühl, dass ich nicht dazugehöre und ausgeschlossen werde. Meine große Tochter (9) scheint dieses Thema auch zu leben, weil sie auch oft ausgeschlossen wird. Ihre Freunde sind auch eher die »komischen« Kinder. Das ist leider ein »Familienthema«. Auch meine Mutter musste diese Erfahrung des Außenseitertums machen und meine Oma auch. Bei früheren Generationen weiß ich das nicht. Ich habe für mich und mein Thema geklopft, und plötzlich hat sich einiges für meine Tochter geändert. Plötzlich spielen Kinder mit ihr, die sie früher nie angeschaut oder sogar gemobbt haben. Für mich ist das eine sehr schöne und heilende Erfahrung. Ich wünsche ihr so sehr, dass sie ein glücklicherer Teenager sein kann, als ich es war. Mit dem Klopfen kann ich anscheinend uns beiden helfen, mir und ihr und auch unserem Familiensystem.«

Aber auch scheinbar unlösbare Situationen im Erwachsenenleben verändern sich wie »Zaubererei«: Das scheinbar nicht verkäufliche Haus verkauft sich jetzt plötzlich doch, der tyrannische Chef ist plötzlich nicht mehr da (man musste also nicht selbst kündigen), die »unmögliche« Mitarbeiterin ist wie ausgewechselt, der Vater zeigt plötzlich Interesse und meldet sich von selbst, der lang erwünschte Partner steht vor einem, der sonst eher kranke Hund wird wieder lebendig ...

Also: »Zaubern« Sie, indem Sie den Mut haben, sich Ihren Themen mit dem Klopfen zu stellen. Räumen Sie bei sich auf. Sie ernten nicht nur eigenes Wohlbefinden, sondern Sie wirken damit lösend auch auf Ihr Umfeld ein.

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Ein Einstieg in das Thema Selbstzweifel (Bericht von Doris)

Frau Claudia M. (Name geändert) kam zu mir wegen starker Ängste und Selbstzweifel, die schon seit ihrer Kindheit bestanden. Vor vier Jahren hatte sie sich dann auch von ihrem Mann getrennt, da sie sich von ihm unterdrückt gefühlt hatte. Ich bat sie, auf die lange Zeit der Ehe zu schauen, was körperliche Empfindungen von Enge in Hals und Brust und erhöhten Puls zur Folge hatte. Wir klopfen diese »unspezifische« Situation der fast 30-Jahre dauernden Ehe. Während des Klopfens wies ich sie immer wieder darauf hin, NICHT in die Einzelheiten - nicht in einzelne Situationen zu schauen.

Wir klopfen: *»Auch wenn ich diese Enge in Hals und Brust wahrnehme und mein Puls sich erhöht, wenn ich auf diese lange Zeit meiner Ehe schaue, die für mich nicht so schön war, ich bin o.k.« - »Auch wenn diese Enge in meiner Brust und in meinem Hals da ist und dieses Herzklopfen, nur weil ich jetzt auf diese schwierige Zeit meiner Ehe schaue, ich bin o.k. ... und es ist ja verständlich, weil diese Zeit alles andere als schön für mich gewesen war« - »Auch wenn ich diese Enge in Brust und Hals wahrnehme, wenn ich jetzt auf diese vergangene Zeit schaue, die immer noch belastend für mich ist, obwohl sie ja nun schon vorbei ist, ich bin o.k.«*

Und dann die Sequenz: *»Diese Enge in der Brust ... diese Enge im Hals ... kein Wunder ... bei dieser langen belastenden Ehezeit ... dieser schnelle Puls ... nur wenn ich darauf zurückschaue ... aber nicht in die Einzelheiten gehe ... nur auf diese jahrzehnte lange Leidenszeit ... diese verständliche Enge in Brust und Hals ... und dieser schnelle Puls ... wenn ich auf diese für mich schlimme Zeit schaue ... aber nicht in einzelne Situationen gehe ... nur auf diese lange Zeit blicke ... die ja nun schon vorbei ist ... aber noch nicht in mir ... da ist alles gespeichert ...*

alles, was da war ... kein Wunder, dass da Enge ist ... alles noch da in meiner Erinnerung ... aber ich schaue nicht in die Einzelheiten dieser Erinnerung ... dieser schnelle Puls und diese Enge - in Brust und Hals ...«

Nach einigen Runden konnte sie ohne dieses Unwohlsein auf diese Zeit im Allgemeinen schauen.

Dann bat ich sie, mehr von der Ehe zu erzählen, und sie wurde spezifischer. Während wir weiter die Sequenz klopften, erzählte Sie, dass er eines Tages einfach nicht von der Arbeit nach Hause gekommen war, ohne sich zu melden. Sie hatten sich am Morgen wieder einmal gestritten, weil sie es nicht geschafft hatte, etwas Bestimmtes für ihn zu erledigen. Sie brachte am Abend die Kinder ins Bett, erfand eine Ausrede, warum der Papa nicht heimkommt, und wartete dann in Angst, dass er sie nun verlassen würde und sie mit den Kindern alleine wäre. Ich ließ sie auf die damalige Claudia schauen, und wir klopften den starken seelischen Schmerz und alle Gefühls-Aspekte, die sich zeigten, wie Angst vor dem Verlassen werden, Schmerz, weil sie es ihm nicht Recht machen konnte, Wut, weil er so gemein war, Verzweiflung, wie es wohl weitergehen sollte ohne ihn, Schuld, weil sie sich so dumm fühlte, Angst vor dem Alleinsein ...

Wir klopften z.B. in Sequenzen: *»Dieser Schmerz in mir ... dieser Schmerz in mir ... wenn ich mich an diese Situation erinnere ... in der ich Angst habe ... dass er nicht mehr kommt ... dieser große Schmerz ... jetzt noch in mir ... bei dieser Erinnerung an meine Angst ... er lässt mich einfach sitzen ... dieser große Schmerz ...«*

»Diese Verzweiflung in mir ... wenn ich mich an diese Situation erinnere ... wo ich mich fragte, was mache ich, wenn er nicht mehr kommt ... und ich kann ihn nicht erreichen ... weiß nicht, wo er ist ... weiß nicht, ob er jemals wieder kommt ... diese große Verzweiflung ... sogar jetzt noch in mir ... er verlässt mich einfach ...«

»Diese Angst in mir ... was mache ich nur ohne ihn ... wir sind dann ganz allein ... wie schaffe ich das mit den Kindern ... diese Angst in mir ... diese dunkle Angst in meinem Bauch ... auch jetzt noch, wenn ich mich an diese Situation erinnere ... in der ich nicht weiß, wie das gehen soll ... ganz allein gelassen ... diese dunkle Angst in meinem Bauch ... Erinnerungen von damals ... immer noch in mir ...«

»Dieses Schuldgefühl in mir ... und in dieser Claudia von damals ... weil ich so dumm bin ... es wieder nicht geschafft habe, ihm zu genügen ... wieder alles falsch gemacht habe ... diese große Schuld in mir ... ich bin eben einfach nicht richtig ... diese Schuld, weil ich nicht richtig bin ... ich schaffe es einfach nicht zu genügen ... immer mache ich alles falsch ... da stimmt doch etwas nicht mit mir ... ich bin einfach nicht richtig ... dieses Schuldgefühl ... immer versage ich ...«

Während des Klopfens tauchten zwei Glaubenssätze immer wieder auf: *»Ich bin einfach nicht richtig«* und *»Irgendetwas stimmt nicht mit mir.«* Wenn sie diese aussprach, kam nochmals großer Schmerz in ihr hoch.

In dieser Ehe-Situation spiegelten sich viele Emotionen wider, die sie schon als Kind erfahren hatte (und sich daraufhin diese Glaubenssätze gebildet hatten), da sie immer immer wieder erleben musste, dass sie als *»anders«* und *»nicht richtig«* gesehen wurde, sie es einfach nicht schaffte, Anerkennung zu erhalten, egal was sie versuchte.

Nach etlichen Klopfunden machten wir eine kleine Klopfpause. Ich ließ sie nochmals auf diese Claudia vor mehr als 20 Jahren schauen. Sie war sichtlich erstaunt, dass sie sich friedlich fühlte und dass diese Claudia von damals, die zuvor völlig verzweifelt und weinend in ihrem Bett lag, nun eingeschlafen war. Auch bei näherem Hinschauen blieb Frau M. ruhig. Da die Zeit für die Sitzung um war, notierte ich mir die beiden Glaubenssätze für weitere Klopf Sitzungen, in denen dann der Fokus wohl auch in die Kindheit gerichtet werden wird. Ich erklärte ihr noch, dass durch das Klopfen dieser Ehe-Situation bereits Belastungen mit

bearbeitet wurden, die in der Kindheit entstanden waren, und dass eventuell auch schon ein kleiner Teil davon gelöst wurde oder zumindest ein erster Zugang entstanden ist. Dies, weil in der »erwachsenen« Situation alte Gefühle aus ihrer Kindheit reaktiviert wurden und somit eine Verbindung zu den damals entstandenen kindlichen Wahrnehmungen/Gefühlen/Gedanken aufgebaut wurde.

Nach meiner Frage, wie es ihr jetzt am Ende der Sitzung geht, wenn sie an diese bestimmte Situation denkt, antwortete sie: »Ich bin ruhig und völlig entspannt. Das hätte ich nie gedacht, dass es sich so gut anfühlen kann.«

Frau M. wurde klar, dass es noch einiges an diesem Themen zu bearbeiten gibt. Sie will dranbleiben und wird somit gute Chancen haben, einiges aufzulösen, um ein freieres, selbstbestimmteres Leben zu führen.

Ein erfolgreicher Versuch mit Ängsten (Bericht einer Kursteilnehmerin)

Vorletztes Woche war ein Bekannter bei mir. Er war völlig am Ende, weil er solche Ängste hatte. Er hatte Ängste, die ihn den ganzen Tag drangsalierten und ihm die Lebensfreude nahmen. Er erzählte mir, dass er schon alles Mögliche versucht habe, die Ängste zu lösen. Mittlerweile würden sich schon Freunde von ihm abwenden, weil er so ein »Psycherl« wäre.

Ich habe, obwohl ich das bis jetzt nur mit mir und meinen Kindern gemacht habe, mit ihm geklopft. Wir haben, so gut ich es konnte, seine Ängste und Aspekte davon geklopft. Ich wusste echt nicht, ob ich das mit meiner geringen Erfahrung schon kann, aber nach einer Stunde wurde er plötzlich ganz ruhig. Er begann zu lächeln und sagte, dass er sich so gut fühlen würde wie schon lange nicht mehr. Er wäre ganz entspannt, und alles in ihm würde summen und kribbeln. *[Kommentar: Wenn nichts forciert oder erzwungen oder von außen in irgendeiner Weise eingegriffen wird, sondern sich lediglich auf das konzentriert wird, was jeweils als Information aus dem System selbst sich zeigt, ist man auf einer sicheren Seite und das Klopfen an sich kann seine Wirkung entfalten. Der anhaltende Fokus auf diese »reinen«, uninterpretierten Informationen und das gleichzeitige Beklopfen der Punkte sind der Schlüssel zum Erfolg gerade für Klopfanfänger - und darüber hinaus. Schön, dass dies wohl in dieser Weise gehandhabt wurde.]*

Seitdem (seit zwei Wochen) sind die Ängste nicht mehr gekommen. Ich habe ihm gesagt, dass sie vielleicht wieder kommen und dass er dann klopfen solle *[Kommentar: Ganz wichtig, dass diese Möglichkeit angesprochen wird. Denn kein(e) Anwender(in) kann wissen, ob sich in der Folge weitere Störungen zeigen werden, die dann als weitere Aspekte des Problems beklopft werden sollten.]*, aber momentan geht es ihm wirklich gut. Ich bin total beeindruckt, dass eine Stunde Klopfen, angeleitet von einer Anfängerin, so eine durchschlagende Wirkung hat.

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!**

Die EFT-Kinderecke

Aus Kindermund

»Schön, dass Wetter ist.«

Beim Zahnarzt - ein Zahn muss raus (Bericht einer Klopfanwenderin)

Gestern war ich mit meiner kleinen Tochter (sechs Jahre alt) beim Zahnarzt. Ein Milchzahn war schief und kam nicht heraus, und der Arzt wollte ihn ziehen. Meine Tochter hatte Angst.

Sie sagte, in ihrem Bauch wäre so ein komisches Gefühl. Es war das allererste Mal, dass der Zahnarzt überhaupt in ihrem Mund irgendetwas machen musste, und jetzt gleich Spritze und Zähne-Ziehen.

Ich wollte nicht, dass sie negative Assoziationen mit dem Zahnarzt aufbaut. Sie war dann im Zahnarztstuhl gesessen, und wir haben auf den Zahnarzt gewartet. Ich habe mich zu ihr gesetzt und mit ihr geklopft. Wir haben die Angst beklopft und auch das Gefühl im Bauch. Dann haben wir einfach geredet. Ich habe ihr erklärt, dass sie eine Betäubungsspritze in den Mund bekommt und habe geklopft dabei. Wir haben geredet, und ich habe absichtlich vom Zähneziehen und der Spritze gesprochen und geklopft. Ich habe mit dem Fingernagel den Pieks auf dem Zahnfleisch angedeutet und geklopft dabei. *[Kommentar: Die Anwenderin spricht mögliche spezifische stressbesetzte Aspekte an und beklopft sie.]*

Als der Zahnarzt gekommen ist, hat meine Tochter bereitwillig den Mund aufgemacht. Er hat sie gefragt, ob er den Wackelzahn neben dem schiefen Zahn auch ziehen darf, und sie hat gemeint: »Meinetwegen«. Dann die Spritze. Meine Tochter hat den Mund aufgemacht, und der Zahnarzt hat angesetzt. *[Kommentar: Während der Behandlung könnte die Mutter auch die ganze Zeit »Surrogatklopfen« durchführen, sich also auf die Situation und den Stress der Tochter einstimmen und an sich für die Tochter klopfen - und damit auch für sich selbst, wenn da ein Stress bei der Mutter vorhanden wäre.]* Für einige Sekunden hat sich meine Tochter wegen des Pieks verkrampft und gejamert und überlegt, ob sie weinen soll. Dann hat sie sich aber plötzlich entspannt und hat den Zahnarzt einfach machen lassen. Er hat ihr dann ohne irgendein Drama mit zwei kräftigen Rucken zwei Zähne gezogen. Meine Tochter saß die ganze Zeit ruhig und gelassen da und hat den Mund weit aufgemacht, ohne Zwang und Ermahnungen.

Ich war wirklich erstaunt, wie entspannt das alles abgelaufen ist. Meine Tochter wurde dann vom Zahnarzt und der Helferin gelobt, wie wunderbar sie mitgemacht hätte und wie tapfer sie gewesen sei. Sie hätten da schon ganz andere Erfahrungen gemacht.

Ich weiß nicht, ob es das Klopfen war, weil ich nicht weiß, wie es ohne Klopfen gewesen wäre. Aber ich denke schon, dass es viel ausgemacht hat. Meine Tochter war total entspannt und ich hoffe und denke, dass sie kein Trauma mitgenommen hat. *[Kommentar: Zum einen sollte die Mutter ihren Reststress und die Sorgen um die Tochter, dass sie Schaden genommen haben könnte, beklopfen. Dann wäre es auch gut, mit der Tochter nochmals (oder mehrere Male; je nachdem wie die Tochter dies will) des Erleben der Tochter durchzugehen und dabei zu beklopfen. Also, sie erzählen lassen und dabei klopfen. Auch spezifischer dabei nachfragen, was für sie da besonders kritisch und stressvoll gewesen war.]*

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur/KnB ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über Klopfakupressur mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die »Klopfakupressur nach Benesch« (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss

einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch. Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen. Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieses Newsletters

Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diesen Newsletter nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: news@knb-klopfen.de senden.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Dieser Newsletter wird herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Am Walkweiher 16a, 86875 Waal, Tel: 0151-58124102, Email: mail@knb-klopfen.de, <https://knb-klopfen.de>

Waal im Mai 2018

Kursprogramm 2018

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe www.knb-klopfen.de

Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- **Röhrmoos (85244)**: Zweitageskurse (außer Level 1) € 310,-; Level 1 € 260,- (jew. inkl. Kaffeepausen u. Mittagessen)
 - **München**: Zweitageskurse € 270,-; Eintageskurse € 170,-; bei Buchung von 2 Eintageskursen je Kurs € 150,- (jew. inkl. Kaffeepausen)
- Zeit**: Zweitageskurse Sa 9.30 bis 18.00 Uhr, So 10.00 bis 17.00 Uhr, Eintageskurse 9.30 bis 18.00 Uhr

----- -TRAINING LEVEL 1 -----

(2-tägiger Basiskurs mit KnB-Zertifikat und EFT-Teilnahmebestätigung)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 07./08.07. oder 10./11.11.2018
Ort: **Salzburg**
Datum: 15./16.09.2018
Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at

----- TRAINING LEVEL 2 -----

(2-tägiger Aufbaukurs mit KnB-Zertifikat und EFT-Teilnahmebestätigung)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 08./09.12.2018
Ort: **Salzburg**
Datum: 24./25.11.2018
Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- TRAINING LEVEL 3 -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: noch unbestimmt
Ort: **Salzburg**
Datum: noch unbestimmt
Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- SUPERVISION -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 17./18.11.2018
Weitere Termine nach Absprache

----- SPEZIALKURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► **Frei von belastenden Erlebnissen (Trauma)**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 13./14.10.2018
Ort: **Salzburg**
Datum: 23./24.06.2018
Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

► **Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 30.06/01.07.2018

► **Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache**

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 20.10.2018

► **Strukturierung komplexer Themen**

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 21.10.2018

► **Klopfen mit Kindern**

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 11.03.2018

► **Frei von Allergien**

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 10.03.2018

----- ERWEITERNDE KURSE -----

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► **Systemisches Integrieren**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

- Ort: **Puchheim bei München**
Datum: 21./22.07.2018

► **»Lebe DEIN Leben«**

(2-tägiger Erfolgs- und Wohlstandskurs mit KnB-Zertifikat)

Basiskurs

- Ort: **Herzogenbuchsee (Schweiz)**
Datum: 09./10.06.2018

Anmeldung und Info: Reto Wyss, Schweizer. Zentrum für EFT und Energiepsychologie, Email: info@emofree.ch

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 02./03.12.2018

Folgetage

- Ort: **Puchheim**
Datum: 16.06.2018

----- Intensive Selbsterfahrungskurse -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► **»Klopf-Intensiv«**

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 13.-15.07.2018
Kosten: € 590,-

----- ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM

»PROFESSIONAL IN KLOPFKUPRESSUR«

Informationen zu dieser Ausbildung siehe extra Flyer oder meine Website www.knb-klopfen/professional